**ARTIKULATORISCHE BESONDERHEITEN DER**

**DEUT­SCHEN VOKALE**

Das deutsche Vokalsystem unterscheidet sich vom russischen qualitativ und quantitativ. Die wichtigsten Unterschiede sind:

1. **Die Zahl der Vokalphoneme.** Im Deutschen gibt es *dreimal mehr*Vokalphoneme als im Russischen (15 Monophthonge und 3 Diphthonge
gegen 5 Vokalphoneme im Russischen), dabei überwiegen deutlich die
Vorderzungenvokale (10 gegen 2 im Russischen).
2. **Die phonologische Gegenüberstellung von langen und kurzen Vo-
kalen.** Die Vokaldauer ist im Deutschen im Gegensatz zum Russischen
*phonematisch* (wortunterscheidend). Das kann man mit Hilfe der phono-
logischen Oppositionen beweisen. z. В.: *Beet*—*Bett, Saat*—*satt, füh-
len,—-füllen.* Die Vokaldauer ist im Deutschen mit der Vokalqualitat
verbunden. Lange Vokale sind geschlossen und kurze — offen. Aus-
nahmen bilden die Vokale [a:] und [ε:], die lang und offen sind.

**3. Der Neueinsatz der deutschen Vokale im Wort- oder Silbenan­-
laut.** Die deutschen Vokale, die im betonten Wortanlaut oder an der
Morphemgrenze stehen, werden mit *dem neuen Einsatz* ausgesprochen,
z. В.: *an einem Aprilabend.* Der Neueinsatz der Vokale fehlt im Russischen.

**4. Das Fehlen der Vokalreduktion in deutschen unbetonten Silben.**

Im Gegensatz zum Russischen behalten die deutschen Vokale in unbe­tonten Silben ihre *Qualität,* sie verlieren aber an ihrer *Länge.* Lange deutsche Vokale werden in unbetonten Silben *halblang* ausgesprochen, z. В.: *Phonetik* [fo. ´ne:tik].

**5. Die Artikulationsstabilität der deutschen Monophthonge.** Für die
deutschen Monophthonge (insbesondere für lange Vokale) ist eine starke
*Muskelspanmmg* der Sprechorgane kennzeichnend. Die Lippen und die
Zunge behalten ihre Einstellung, bis der Vokal ausklingt. Daher haben
die deutschen Vokale keine gleitende Artikulation und keinen Beiklang,
wie die russischen, vgl: [to:t], [ro:t] und [TOaT], [POaT].

**6. Der feste Anschluß der Vokale.** Die deutschen Vokale haben
*einen festen Anschluß* an den folgenden Konsonanten. Alle russischen
Vokale schließen sich dem Konsonanten schwach, lose an.

**7. Die Kürze der betonten kürzen Vokale.** Die deutschen kürzen Vo­-
kale bleiben in der betonten Position *kurz*: alle russischen Vokale deh-
nen sich unter der Betonung.

**8. Das Vorhandensein der labialisierten Vokale der vorderen Reihe
im Deutschen.** Das deutsche Vokalsystem besitzt *vier* labialisierte Vo-­
kale der vorderen Reihe: [у:], [у], [ø:], [oe]. Im Russischen fehlen diese
Vokale.

**9. Das Vorhandensein der Diphthonge im Deutschen.** Das Deutsche
hat *drei* Diphthonge: [ai], [au], [oy]. Im Russischen gibt es keine Di­-­
phthonge.

**Übung 1. Lesen Sie den Stoff über die artikulatorischen Besonderheiten der deutschen Vokale im Vergleich zu den russischen, beantworten Sie danach die folgenden Fragen.**

1) Was wissen Sie über den Einsatz und Absatz der deutschen und russischen Vokale? 2) Wie ist die Qualität der unbetonten Vokale in den beiden Sprachen? 3) Welche phonologischen Oppositionen der deut­schen Vokale fehlen im Russischen? 4) Wodurch unterscheidet sich die Quantität der russischen und der deutschen Vokale? 5) Welcher Unterschied besteht zwischen den deutschen Diphthongen und Verbindungen von zwei Vokalen im Russischen? 6) Wie ist die Zahl der Vokalphoneme im Deutschen? 7) Warum haben die deutschen Vokale keine gleiten­de Artikulation und keinen Beiklang, wie die russischen? 8) Welche Vokale fehlen im Russischen?

**Übung 2. Vergleichen Sie die Vokale in den folgenden deutschen und russischen Wörtern, zeigen Sie ihre Unterschiede: das Echo -эхо; sonst - зонт; der Stahl - сталь.**

**Übung 3. Fiühren Sie mindestens drei Beispiele, wenn die deutschen Vokale einen wesentlichen Teil ihrer Quantität verlieren, behalten aber ihre Qualität.**

**Übung 4. Teilen Sie in zwei Spalten die Wörter mit einem langen und einem kurzen Stammvokal:**

der Adler, frisch, die Erde, der Vokal, tief, der Herbst, fragen, das Madchen, die Menge, schlagen, duschen, der Lehrer, erklären, lernen, lehren, der Tag, die Mitte, der Papst, i die Herde, erträglich.

**Übung 5. Schreiben Sie aus dem Text "Ein Brief“ alle Wörter mit Diphtongen heraus.**

EIN BRIEF

Lieber Karsten, über deinen Brief habe ich sehr gefreut. Ich will dich gleich antworten. Es geht mir hier in Hamburg gut. Ich habe eine kleine Wohnung gefunden und wohne jetzt im 5. Stock. Meine Eltern haben mir meine alten Möbel gebracht. Man kann mit meinem alten Zimmer die Wohnung nicht vergleichen. Sie ist mitten in der Stadt. Ich kann direkt vor meiner Haustür in den Bus einsteigen. Das ist wirklich angenehm. Ich würde dir sie gerne einmal zeigen.

Schreibe mir doch einmal deine Termine.

Bis bald!

**Übung 6. Lesen Sie folgende Sprichwörter. Schreiben Sie alle Wörter mit den hohen Vorderzungenvokalen aus. Ordnen Sie diese Wörter nach ihrer Quantität. Finden Sie die Vokale, die im Russi­schen fehlen. Übersetzen Sie diese Sprichwörter.**

1. Wer erzieht, der regiert.
2. Stille Wasser sind tief.
3. Zuerst besinnen, dann beginnen.
4. Iss, was gar ist, trink, was klar ist, sprich, was wahr ist.
5. Besser ein kleiner Fisch als gar nichts auf dem Tisch.
6. Verbotene Früchte schmecken süß
7. Jeder ist seines Glückes Schmied.
8. Früh übt sich, wer ein Meister werden will.
9. Der eine hat die Mühe, der andere schöpft die Brühe.

10. Erst die Arbeit, dann das Spiel, nach der Reise kommt das Ziel.

**Übung 7. Lesen Sie folgende Sprichwörter. Schreiben Sie alle Wörter mit den mittleren Vorderzungenvokalen aus. Ordnen Sie diese Wörter nach ihrer Quantität. Finden Sie die Vokale, die im Russischen fehlen. Übersetzen Sie diese Sprichwörter.**

1. Jeder wird selig nach seiner Art.
2. Besser spät als nie.
3. Eigener Herd ist Goldes wert.
4. Wer die anderen nicht ehrt, ist der Ehre selbst nicht wert.
5. Bär bleibt Bär, führt man ihn auch übers Meer.
6. Das Ende krönt das Werk.
7. Böse Saat bringt Böse Früchte.
8. Viele Köche verderben den Brei.
9. Wo Frösche sind, da sind auch Störche.

10. Höfliche Worte vermögen viel und kosten doch wenig.